

GALERIE DADA

Am 17. März wurde unter Leitung von Tr. Tzara und H. Ball die Galerie Dada in Zürich, Bahnhofstrasse 19, eröffnet. Ihr Zweck war, den Dadaismus durch eine Wahl von ausgesprochenen Werken verständlich zu machen, und den Künstlern aus Kriegführenden Ländern die Möglichkeit zur Verständigung zu geben. Politik und Kunst sind verschiedene Dinge. Kunst wirkt rein und moralisch, wenn sie intensiv und direkt dem Beschauer Freude und Güte gibt.

17. März — 30. April: STURM-AUSSTELLUNG in 2 Serien (A. Bloch, Campendonk, J. van Heemskerck, J. Itten, Kandinsky, P. Klee, Kokoschka, O. Kubin, C. Mense, G. Muche, G. Münter, M. Uhden, N. Walden.)

4.—29. Mai: Ausstellung von GRAPHIK, BRODERIE, RELIEF (H. Arp, F. Baumann G. de Chirico, L. Feininger, G. Goetz, W. Helbig, M. Janco, P. Klee, O. Lüthy, A. Macke, J. Modigliani, Nadelmann, E. Prampolini, O. von Rees, Mme van Rees, H. von Rebay, H. Richter, A. Segall, M. Slodki, J. von Tschärner, Kinderzeichnungen).

Führungen durch die Galerie von H. Arp, M. Janco, L. H. Neitzel, H. Ball, Tr. Tzara. Vorträge: Dr. W. Jollos (P. Klee), Tr. Tzara (l'expressionisme et l'art abstrait; sur l'art nouveau). H. Ball (Kandinsky).

Die Galerie veranstaltete 6 Soiréen (Eröffnungsfeier; Sturm-Soirée; Abend neuer Kunst; Alte und neue Kunst; Wiederholung dieser Soirée; Soirée H. Heusser) an denen sich folgende Künstler beteiligten: F. Hardekopf, (eigene Prosa), A. Ehrenstein (eigene Verse; über Kokoschka), Tr. Tzara (Negerverse in eigener Uebersetzung; Froid-lumière, poème simultané récité par 7 personnes, aus Rutebœuf, Nostradamus, Savinio, eigene Verse), M. Janco (über eigene Reliefs; Principes d'architecture ancienne et le cubisme), G. Gretor, H. Arp (aus Dürer, Böhme, eigene Verse), H. Ball (aus Marinetti, Kandinsky, A. Aegidius, eigene Verse), E. Hennings (aus Schwester Mechtild, eigene Werke), B. Goetz, O. Jaques (aus Novalis), A. Spa (aus da Todi, C. Alvaro, Cl. Rebora, M. d'Arezzo, F. Meriano), S. Taeuber (Tanz mit Masken von H. Arp), Cl. Walther (expressionistische Tänze), H. Heusser (eigene Compositionen für Klavier, Gesang, Harmonium), S. Perrottet (Compositionen von Schönberg, R. von Laban und Perrottet für Klavier und Violine), H. S. Sulzberger (eigene Compositionen), K. Wulf, E. Kaeser, Negertänze (Masken von M. Janco). Es wurde „Sphinx und Strohmann“ Kuriosum von O. Kokoschka in Masken und Inszenierungen von M. Janco gespielt. Die Galerie schloss am 1. Juni ihre Räume.